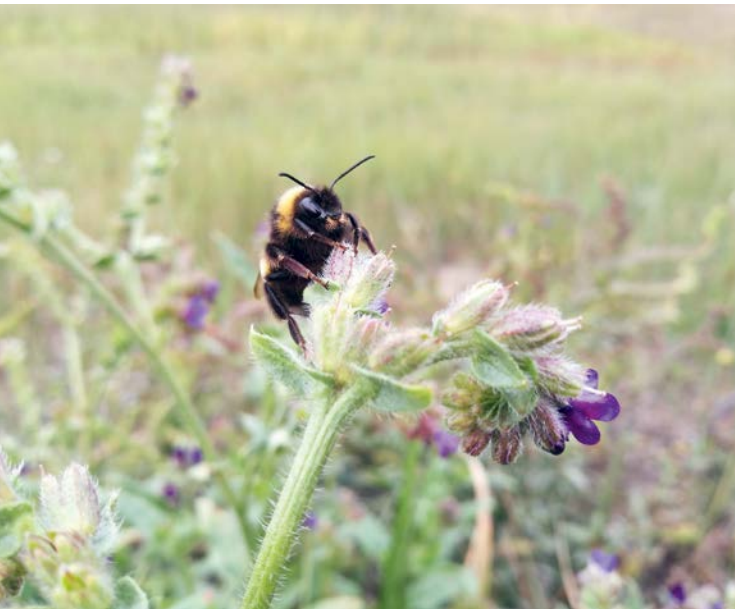


MAßNAHMENPROGRAMM INSEKTENSCHUTZ BRANDENBURG

PETER WEIßHUHN, KATHARINA HELMING



Hummelbesuch (Bombus terrestris) auf einer Ochsenzunge (Anchusa officinalis) im Gebiet des Nationalparks Unteres Odertal



Sowohl die Gesamtmenge der Insekten als auch die Vielfalt der Insektenarten ist in Deutschland in den vergangenen Jahrzehnten dramatisch zurückgegangen. Laut der sogenannten Krefelder Studie von Hallmann et al. (2017) haben auch in den als intakt geltenden Schutzgebieten die Insekten innerhalb eines Vierteljahrhunderts rund 75 % ihrer Biomasse eingebüßt. Im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit dem Brandenburger Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz wird ein Maßnahmenprogramm zum Schutz der Insekten in Brandenburg entwickelt, mit dem Ziel, den Rückgang der Insektenpopulationen schnell und effektiv zu mindern.

Von zentraler Bedeutung ist die partizipative Wissensgenerierung. Unter Beteiligung von Akteuren aus Politik, Landnutzung, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Forschung werden vorhandene Expertise und praktische Erfahrungen integriert und ein breites Meinungsbild eingeholt. In mehreren Workshops werden die Kernthemen »Landwirtschaft«, »Andere Nutzungen« (inklusive Forst und kommunaler Flächen) und »Forschung« behandelt. Der Austausch zwischen Projektleitung und den beteiligten Akteuren wird darüber hinaus während der gesamten Projektlaufzeit fortgeführt. Daneben werden bestehende Insektenschutzstrategien auf Bundes- und Länderebene analysiert und in die Gestaltung des Maßnahmenprogramms für Brandenburg integriert.

Die zusammengetragenen Maßnahmenvorschläge werden dann strukturiert, zusammengefasst und konkretisiert. Anschließend findet eine Priorisierung der Maßnahmen statt. Hauptkriterium

Das weltweit beobachtete Insektensterben bedroht nicht nur Ökosystemleistungen wie Bestäubung und natürliche Schädlingsbekämpfung. Auch Vögel, Fledermäuse und andere Artengruppen sind durch die drastischen Veränderungen im Nahrungsnetz gefährdet. Ein Problem, das zunehmend auch in Politik und Gesellschaft Aufmerksamkeit findet. Die Bundesregierung hat im Juni 2018 Eckpunkte für ein »Aktionsprogramm Insektenschutz« beschlossen und in Brandenburg haben sich im April 2019 zwei Volksinitiativen zum Insektenschutz gegründet. Auf dieser Grundlage entwickelt die Landesregierung Brandenburg seit 2019 ein eigenes Maßnahmenprogramm Insektenschutz und hat das ZALF mit der wissenschaftlichen Begleitung beauftragt.

Ist hierbei die ökologische Wirksamkeit der Maßnahme. Die weiteren Kriterien sind die Umsetzbarkeit der Maßnahme (Aufwand, Akzeptanz und Risiken) und die Kohärenz mit anderen Schutzziele, also inwieweit Konflikte oder Synergien von Maßnahmen zum Insektenschutz zum Beispiel mit dem Klimaschutz, Bodenschutz oder dem Vogelschutz vorliegen.

Das ZALF kooperiert in diesem Projekt mit dem Senckenberg Deutschen Entomologischen Institut in Müncheberg (SDEI) und der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE). Unterstützt wird das Projektteam von einem Beirat aus etablierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern einschlägiger Fachbereiche.

Projekt: Maßnahmenprogramm Insektenschutz Brandenburg **Laufzeit:** 2019–2020 **Förderer:** MLUK **Leitung (ZALF):** P. Weißhuhn (weisshuhn@zalf.de) **Partner:** SDEI, HNEE